

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 14. August 1961

Blatt 1720

Kunstwerke für das Wiener Stadion

=====

14. August (RK) Die Wiener Stadtverwaltung hat beschlossen, dem Stadion für die im Sektor B geschaffenen Repräsentationsräume ein großes Gemälde als Leihgabe zur Verfügung zu stellen. Für diesen Zweck wurde als das geeignetste Werk das bekannte Bild "Das Wunderteam" von Professor Meißner ausgewählt. Das Kunstwerk befindet sich im Besitz des Historischen Museums der Stadt Wien. Jetzt kommt es in das Journalistenzimmer des Stadions. Für die Ehrenhalle des Stadions ist die Plastik Professor Rumprik's "Zwei Ringer" bestimmt. Schließlich wurde auf Ansuchen der Stadion-Betriebsgesellschaft die Plastik "Weib" des Bildhauers Professor Stemolak für das Stadionbad bereitgestellt. Das Kunstwerk wird mitten in der Grünfläche zwischen den Umkleidekabinen aufgestellt werden.

- - -

Abgesagtes Arkadenhofkonzert

=====

14. August (RK) Am vergangenen Samstag fiel das 13. Arkadenhofkonzert dem Schlechtwettereinbruch zum Opfer. Die gelösten Karten können bis Mittwoch, den 16. August, bei den Rathausportieren zurückgegeben werden.

- - -

Der fünfzigste Hunderter seit 1945
=====Der älteste Hernalser feierte seinen Geburtstag im Rathaus

14. August (RK) Kommerzialrat Johann Sagl aus Hernalz vollendete am 11. August bei bester Gesundheit im Kreise seiner großen Familie das hundertste Lebensjahr. Die Familie feierte ihren Senior in Gars am Kamp, der offizielle Gratulationsakt der Stadtverwaltung fand auf Wunsch des Jubilars heute vormittag im Wiener Rathaus statt. Vizebürgermeister Slavik übermittelte dem derzeit ältesten Bewohner von Hernalz die Glückwünsche des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung. Im Hinblick auf die erstaunliche körperliche und geistige Verfassung des betagten Gastes konnte er seine Wünsche ganz kurz fassen: "Bleiben Sie noch lange so gesund, rüstig und lebensfroh wie Sie es jetzt sind!" Der hochgewachsene Mann im Järgergewand, dem niemand seinen Hunderter glauben würde, erhob hierauf ein Glas Nußberger und bedankte sich für die ihm zum Geburtstag überreichte Ehrengabe der Stadtverwaltung.

Kommerzialrat Sagl ist ein in weitesten Kreisen bekannter Unternehmer, der auch jahrzentelang als Funktionär im öffentlichen Leben tätig war. Als Gründer der seinerzeitigen Plakatierungsfirma Soini & Co schuf er das Fundament der heutigen Gewista.

Mit der heutigen Geburtstagsfeier im Wiener Rathaus rundet sich die Zahl der Wienerinnen und Wiener, die nach dem zweiten Weltkrieg das hundertste Lebensjahr erreicht und überschritten haben, auf 50 ab. In der Bilanz der Wiener Hundertjährigen haben die Frauen nach wie vor ein eindeutiges Übergewicht. Den 41 hundertjährigen Frauen stehen nur neun hundertjährige Männer gegenüber. Nur zwei von ihnen, ein FabrikSPORTIER und ein Landarbeiter, übten manuelle Berufe aus; drei waren Kaufleute, zwei Unternehmer und zwei höhere Beamte. Zwei Wiener Männer starben im 105. Lebensjahr. Der derzeit älteste von den vier lebenden hundertjährigen Wienern ist der bald 101 Jahre alte ehemalige Landarbeiter Johann Schimmer aus dem 22. Bezirk.

Zum ersten Mal nach dem zweiten Weltkrieg wurde ein Hunderter anfangs 1950 im 21. Bezirk gefeiert. Die Jubilarin, die in einem kleinen Haus an der alten Donau die Glückwünsche des Bürgermeisters entgegennahm, war die Blumenhändlerin Katharina Kabes. Damals war kaum vorauszusehen, daß 11 Jahre später Wien schon den fünfzigsten Hundertjährigen zum Wiegenfest beglückwünschen wird.

Zum Gasunfall in der Leopoldsgasse
=====

14. August (RK) Zu den verschiedenen Berichten über den tödlichen Gasunfall, der sich vergangenen Freitag in der Leopoldsgasse 21, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 12 ereignet hat, erhalten wir von der Direktion der Wiener Gaswerke folgende Stellungnahme:

"Samstag, den 5. August, wurde um 10.50 Uhr aus dem Haus Wien 2, Leopoldsgasse 21 eine Meldung über "Gasgeruch am Gang" in unserer Gebrechenmeldestelle erstattet. Bei der Überprüfung der Gasanlage kurz nach der Meldung durch unseren Inspektionisten Nedelka stellte sich heraus, daß die Zuleitung zur Wohnung Nr. 12 vermutlich beim Sektionshahn undicht war. Deshalb sperrte Nedelka vorschriftsgemäß den Steigleitungshahn, der ohne Genehmigung der Gaswerke nicht mehr aufgemacht werden darf, im Keller für die Stiege 2, versah ihn mit dem roten Sperrzettel und wies den Hauswart an, einen konzessionierten Installateur zur Behebung des Schadens zu verständigen.

Als am Montag, den 7. August, der Besitzer der Wohnung Nr. 12, Herr Rudolf Lamp, uns um 11.30 Uhr meldete, daß er noch immer kein Gas habe, fuhr unser Inspektionist Buchmann sofort mit dem Funkwagen hin. Er mußte aber feststellen, daß die Reparatur noch nicht durchgeführt worden war, weshalb die Steigleitung weiter gesperrt blieb.

Am Donnerstag, dem 10. August, hatte nach unseren Erhebungen die Installationsfirma Eduard Swoboda, Wien 2, Obere Donaustraße 72, die Reparatur durchgeführt und den Steigleitungshahn im Keller geöffnet. Bei mehreren Wohnparteien, die zum Zeitpunkt der Öffnung der Steigleitung nicht anwesend waren, hinterließ der Monteur der Installationsfirma einen Zettel mit der Mitteilung, man möge sich wegen der Öffnung der Wohnungssektionshähne an die Gaswerke wenden. Eine dieser Parteien, Frau Dorfing, Wien 2, Leopoldsgasse 21/2/II/10, rief um 17 Uhr deswegen unsere Gebrechenmeldestelle an, worauf sich der Inspektionist Dufek dorthin begab. Er verspürte am Gang wieder einen leichten Gasgeruch und machte, um sich zu überzeugen, einige Prüflöcher entlang der Steigleitung am Gang des 2. Stockes. Bedrängt
./.

von den durch die tagelange Gassperre unmutig gewordenen Hausparteien, holte er sofort mit seinem Dienstwagen um 18.30 Uhr den Installateurmeister Swoboda aus dessen Geschäft, zeigte ihm die Stelle, wo er den Gasgeruch festgestellt hatte, verlangte die sofortige Reparatur und die Überprüfung der gesamten Steigleitung, wozu nur ein behördlich konzessionierter Installateur befugt ist.

Herr Swoboda versprach vor Zeugen (Frau Schlohser, 2. Stock, Tür 9) diese Leitung freizulegen und gründlich zu untersuchen. Da aus diesem Grunde der Installateur die Steigleitung absperren hätte müssen, sah Dufek von der sofortigen Sperrung der Steigleitung ab.

Als am Freitag, dem 11. August, um 8.50 Uhr das Polizeikommissariat Leopoldsgasse uns den tödlichen Gasunfall bei der Familie Lamp meldete, mußte der diensthabende technische Beamte, Ing. Robert Reichel, im Verein mit dem Aufseher Kotlik nach Entfernen des Verputzes beim Sektionshahn feststellen, daß die Wohnungszuleitung nach dem Sektionshahn schadhaft war.

Bei dieser Überprüfung waren auch der Installateurmeister Swoboda und sein Gehilfe anwesend. Beide erklärten, daß sie am Donnerstag, dem 10. August, den undichten Sektionshahn erneuert und dabei ein Langgewinde eingebaut haben. Die Überprüfung der übrigen Wohnungszuleitung wurde ihnen vom Wohnungsinhaber Lamp strikte verweigert, weil dieser erst vor kurzem die Küche neu ausmalen ließ und ein Aufstemmen notwendig gewesen wäre."

- - -

Umleitung auf der Zweierlinie

=====

14. August (RK) Wegen Baugebrechen auf einer Baustelle in der Johannesgasse gegenüber der Stadtbahnstation Stadtpark muß die Zweierlinie zwischen Schwarzenbergplatz und Wollzeile bis voraussichtlich Mittwoch Mittag über den Ring abgelenkt werden.

- - -

Österreich beim INTERSTENO-Kongreß erfolgreich
 =====

14. August (RK) In Wiesbaden konnte der Österreichische Stenografenverband ausgezeichnete Erfolge bei den internationalen Maschinschreib- und Stenografiewettbewerben erzielen.

Weltmeisterin im Maschinschreiben wurde Sigrid Wissel aus Hannover mit 16.533 Punkten in 30 Minuten. Durch die ausgezeichnete Leistung der österreichischen Bundesmeisterin Maria Karolyi steht Österreich an 3. Stelle nach der Bundesrepublik Deutschland und der Türkei. Franz Sager und Herta Chlebecsek (beide Wien) placierten sich für Österreich an 2. und 3. Stelle.

Bei den Stenografen lag Österreich durch die Leistung von Manfred Fischer (Wien) nach der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland an 3. Stelle der deutschen Sprachgruppe. Die weiteren Plätze für Österreich nehmen die Wiener Gemeindebediensteten Bertram Hüttner und Theodor Proksch ein.

In Zahlreichen Referaten wurden pädagogische, historische und technische Probleme der beiden Disziplinen behandelt. Der österreichische Beitrag über Methoden zur Leistungssteigerung war ein wissenschaftlicher Vortrag des Ehrenpräsidenten der INTERSTENO Prof. Wilhelm Zorn.

Für die Jahre 1961 bis 1963 wurden der Wiener Fritz Baumgartner zum Vizepräsidenten und Prag als Kongreßstadt gewählt.

- - -

Das Beileid der Stadtverwaltung zum Ableben des Nuntius
 =====

14. August (RK) Vizebürgermeister Slavik stattete heute vormittag aus Anlaß des Ablebens des Apostolischen Nuntius, Msgr. Dr. Giovanni Dellepiane der Nuntiatur einen Kondolenzbesuch ab. Er trug seinen Namen in Vertretung des Bürgermeisters und der Wiener Stadtverwaltung in das Kondolenzbuch ein.

Die Stadt Wien wird in der Kreuzkapelle des Stephansdomes an der Bahre des verstorbenen päpstlichen Diplomaten einen Kranz niederlegen.

- - -

Ausländische Schulkinder besuchten das Wiener Rathaus
=====

14. August (RK) Eine bunte Gesellschaft von Schulkindern aus West-Berlin, Wales und Salzburg, die von der Österreichischen Volkshilfe zu einem vierwöchigen Ferienaufenthalt im Wiener Hörndlwald und im Heim Altenberg eingeladen wurden, beendeten heute nachmittag ihre gemeinsame Stadtrundfahrt in den Neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses. Vizebürgermeister Slavik hieß die Buben und Mädels im Namen der Stadtverwaltung willkommen und wünschte ihnen für den Rest ihrer gemeinsamen Schulferien noch viele schöne und erlebnisreiche Tage. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß ihnen die Bundeshauptstadt so gut gefallen hat und überreichte ihnen zur Erinnerung an ihren Besuch in Wien Bilderalben und Bonbons.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 14. August
=====

14. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen, 10 Stiere, 69 Kühe, Summe 81. Neuzufuhren Inland: 147 Ochsen, 194 Stiere, 338 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 761. Neuzufuhren Ausland: Jugoslawien: 30 Kühe; Polen 15 Stiere, 88 Kühe, Summe 103; Rumänien 39 Kühe, 1 Kalbin, Summe 40; Ungarn 9 Stiere, 49 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 60. Gesamtauftrieb: 149 Ochsen, 228 Stiere, 613 Kühe, 85 Kalbinnen, Summe 1.075. Unverkauft blieben: 4 Ochsen, 7 Stiere, 30 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 44, verkauft wurden: 145 Ochsen, 221 Stiere, 583 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 1.031.

Preise: Ochsen 10 bis 12.80 S, extrem 13 bis 13.50 S, Stiere 11 bis 12.70 S, extrem 12.80 bis 13.20 S, Kühe 7.80 bis 10.30 S, extrem 10.40 bis 10.80 S, Kalbinnen 11 bis 12.40 S, extrem 12.50 bis 12.80 S; Beinlvieh Kühe 7 bis 8 S, Kalbinnen und Ochsen 9 bis 10 S. Jugoslawische Kühe 8.70 bis 9.60 S, polnische Stiere 12 bis 12.80 S, polnische Kühe 7.70 bis 9.80 S, rumänische Kühe 7.70 bis 9.20 S, rumänische Kalbinnen 9.50 S, ungarische Stiere 12 bis 12.50 S, ungarische Kühe 8.50 bis 10.80 S, ungarische Kalbinnen 10.60 bis 10.70 S.

Bei unveränderter Qualität verbilligte sich der Durchschnittspreis bei inländischen Ochsen um 47 Groschen, bei Stieren um 14 Groschen, bei Kühen um 20 Groschen, bei Kalbinnen um 8 Groschen je Kilogramm; Beinlvieh verbilligte sich um 10 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt somit für Ochsen 11.56 S, für Stiere 11.95 S, für Kühe 9.14 S, für Kalbinnen 11.38 S.

In der Zeit vom 5. bis 11. August wurden 206 Rinder außer Markt angeliefert.

- - -